

Dezember 2019

Gastbeitrag von Agnes Sanders

Im Juni 2018 kamen Menschen verschiedener Vereine, sozialer Träger, städtischer Strukturen, Künstlerinnen und Engagierte in der südlichen Neustadt zusammen und lauschten dem, was ein Projekt mit dem Titel „Gewaltfrei streiten“ in den vergangenen 3 Monaten herausgefunden hatte. Das zweiköpfige Team von „Gewaltfrei streiten“ hatte seit Anfang 2018 all diese Menschen aufgesucht, um von ihnen in Gesprächen zu erfahren, was das Schöne und auch was das Schwierige in der südlichen Neustadt ist und was im Stadtteil benötigt wird, um das Miteinander zu verbessern. Diese Ideen und Informationen, die zusammen kamen, bildeten die Basis der inhaltlichen Ausrichtung des neu erdachten Friedenskreis Projektes, das sich das Ziel gesetzt hatte, ein konstruktives Miteinander in der südlichen Neustadt zu fördern.



Was in den Gesprächen immer wieder auftauchte, war der Wunsch nach mehr Zusammenarbeit, Vernetzung und Austausch im Stadtteil. Gesagt – getan! Marilyn Lürtzing und Agnes Sander schlugen also den Versammelten vor, sich selbst das gewünschte Netzwerk zu bauen, mit den Themen, die interessieren und mit den Menschen, die Austausch für gut und sinnvoll halten.

In den kommenden Monaten wirkte es fast wie Zauberei, aber die war nicht dafür verantwortlich, dass die bald als „Kiezkonferenz Südpark“ benannte Runde so wuchs und gedieh. Es waren die Menschen, die dieses Treffen im 6-Wochen-Rhythmus mit ihren Anliegen füllten, immer wieder neue Interessierte dazu holten und nach und nach gemeinsame Veranstaltungen, Vorhaben und auch langfristige Projekte auf den Weg brachten.

An wechselnden Orten in Neustadt trifft sich die Kiezkonferenz in einer Runde von ca. 15 bis 25 Personen. Die, die da sind, sind die richtigen! Sie bringen ihre Themen ein, hören was die anderen bewegt und fassen konkrete Pläne für das, was im Stadtteil als notwendig erscheint. Vertreten sind mittlerweile freie Träger, Stadtverwaltung, Quartiermanagement, Religionsgemeinschaften, Schulen, Kindergärten, Künstler*innen, Bibliothek und viele mehr. Die Runde ist und bleibt offen für alle, die ein Anliegen haben. Das macht die Kiezkonferenz aus. Seit Beginn dieser fruchtbaren Zusammenarbeit sind bereits Nachbarschaftsfeste, ein lebendiger Adventskalender für Neustadt, diverse Weiterbildungen und ein gemeinsamer Raum im Zentrum Neustadts – die Neustädter Passage 13 – entstanden. Viele weitere Ideen werden gewälzt und warten darauf, im passenden Moment in die Tat umgesetzt zu werden.

Wir freuen uns darüber, wenn immer wieder neue Menschen zu den Treffen der Kiezkonferenz hinzustoßen. Sie sind herzlich eingeladen!